

1. Generalversammlung der IG Hardstrasse

am 30. Januar 2023

Hans Peter Derksen begrüsst die Anwesenden, 29 Teilnehmer. Er schlägt vor, im neu gegründeten Verein IG Hardstrasse per Du zu verkehren. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Hans Peter Derksen orientiert über die kommenden Berichterstattungen in der Presse. Eine ist in Kürze im züro.oberland.24 zu erwarten, die ist heute schon gedruckt. Das Gossauer Info räumt eine Berichterstattung zur GV von 500 Zeichen ein.

Traktanden:

1. Genehmigung (evtl. Anpassung) der Statuten vom 7. Dez. 2022.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob nebst dem Präsidenten nicht noch weitere Beisitzer gewählt werden müssten. Der Vorsitzende verneint dies im Anbetracht der geringen Grösse des Vereins.

Der Vorsitzende beantragt anstelle der Kollektivunterschrift eine Einzelzeichnungsberechtigung, da das Vermögen des Vereinsgering ist und eine Verschlankung anzustreben ist.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2. Bestätigung des Mitgliederbeitrags (Antrag Fr. 20.-- jährlich)

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Mitglieder werden ersucht, dieses Jahr den Mitgliederbeitrag vor Ort zu erstatten, soweit dies nicht schon geschehen ist, entweder an Hans Peter Derksen oder an Vreni Syfrig.

3. Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin

Vorgeschlagen wird Hans Peter Derksen. Fritz Egli stellt ihn vor und begründet den Vorschlag damit, dass Hans Peter Derksen beide Wachten gut kennt und kein Neuzuzüger ist. Er ist Jurist und hat als Rentner auch tagsüber Zeit. Er wird einstimmig gewählt.

4. Wahl des Vorstands

- Franziska Langhart
- Ursi Ziegler
- Jürg Nyffenegger
- Stefan Wenk

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Erwähnt wird, dass bei den Gewählten Grüt und Bertschikon und Jung und Alt vertreten sind.

5. Tätigkeitsprogramm

Inhalt:

- Gemeinde wird aufgefordert, für Bändigung des Durchgangsverkehrs in Bertschikon und im Grüt, ja in ganz Gossau einen Plan zu erstellen
- Keine einseitige Strassensperrung
- Konkretes Verbot des Durchgangsverkehrs auf der Hardstrasse von 6 – 9 Uhr und von 16 – 19 Uhr
- Dauerhaftes Lastwagenverbot auf der Hardstrasse, Frau Pflugshaupt hat dies versprochen
- 30er Zone für den Bertschiker Dorfplatz
- Reduktion der Geschwindigkeit auf der Hardstrasse auf 60 km ausserorts
- Sicherung des Eingangs in Bertschikon mittels «Nasen» (nicht Kissen)
- Radarkasten
- Permanente, an verschiedenen häufig wechselnden Orten, Anbringung des "Smiley"
- Resultate erfragen bei der Aufstellung des Smiley im November/Dezember

Aus dem Publikum wird ergänzt, dass die Resultate vom Smiley im April bekanntgegeben werden. Die Messungen erfolgten nicht immer zu optimalen Zeiten. Frau Pflughaupt habe das Lastwagenverbot versprochen.

Konzept:

- Kontaktaufnahme mit Gemeinde (dauerhafter Kommunikationsweg!)
- Begehung verlangen, einzelne waren schon dabei, HPD hat sich nach Wachtenabend gemeldet
- Kontaktaufnahme mit Dorfvereinen und IG Langweidstrasse,
- Regelmässige Communiqués
- Hardstrassefest
- Aufstellen von Holzfiguren auf Privatgrund im Bereich 30km Zone
Christian Belviso stellt das Konzept vor: Platzierung der Figuren an diversen Orten, vier Familien bereit zur Mitarbeit, Pressebericht darüber, Kosten 2 Figuren 56.50, Farben 100 Fr., 8 bis 10 Figuren.
Man sollte diese Figuren immer wieder verschieben. Es muss geklärt werden, auf welchem Privatgrund die Figuren aufgestellt werden können.
Christian Belviso stellt den Antrag, die Kosten für die Figuren zu bewilligen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt mit dem Hinweis, dass die Grütner auch interessiert sind am Aufstellen solcher Figuren
- Ausgediente Kinderfahrzeuge platzieren an wechselnden Orten

Aus dem Publikum wird ergänzt, dass die versprochenen grünen Streifen im Grüt immer noch fehlen. Es werden nur schmale Streifen gewünscht. Die Velofahrer sollten darauf hingewiesen werden, dass 30 km Geschwindigkeit auch für sie gilt. Die Tätigkeit der IG Hardstrasse sollte sich nicht nur auf diese beschränken, sondern in einem erweiterten Konzept auch die geplante Autobahn einbeziehen.

6. Werbung für neue Mitglieder.

Im Moment ist keine offensive Werbekampagne geplant, sondern die Mitglieder sind gebeten, bei Gelegenheit individuell auf die IG Hardstrasse hinzuweisen. Publikationen in den Schaukästen sind vorgesehen.

7. Varia.

- Alle Mitglieder haben das Mail des Vorsitzenden erhalten.
- Antwort der Kantonspolizei bezüglich Zuständigkeit an der Hardstrasse haben alle Mitglieder erhalten. Die Gemeinde müsste für Gemeindestrasse Antrag bei Kapo stellen für Veränderungen. Wir müssen davon ausgehen, dass die Gemeinde nicht aktiv war.
- Der Vorsitzende ist der Meinung, dass das Gutachten bezüglich Langweidstrasse Fehlschlüsse enthält.

Wortmeldungen von den Mitgliedern:

- Warum wurde die Hardstrasse bei der Sanierung so breit gebaut? War damit schon in der Planung eine Mehrbelastung vorgesehen?
- Die offizielle Antwort auf diese Frage: Es sei überall die Standardbreite Lastwagen plus Velo anzustreben. Eine gleichmässige Breite ermögliche verlässlicheres Fahren.
- Bei der Forderung nach 60 km Geschwindigkeit ausserorts, war die Entgegnung von Frau Pflughaupt, dass ausserorts ohne Bebauung 80 km Standard sei.
- 30 km-Zone sollte verlängert werden.
- Lastwagenverbot beantragen.
- Durch Mitglieder belegte Polizistenaussage bei einer früheren Begehung: Macht die Strasse zu.
- Gossau hätte es einfacher für die Hardstrasse Veränderungen zu erwirken als auf der Langweidstrasse, da die ganze Hardstrasse Gemeindegebiet umfasst.
- Eingabe vom 7. Dez. hat die Gemeinde noch nicht beantwortet.
- Drei Personen haben sich für die EDV-Unterstützung gemeldet.

Schluss der Sitzung 20.45 Uhr

Die Protokollführerin: